



18.07.2018

M E D I E N I N F O R M A T I O N

Pizza am Lagerfeuer und Bogenbau in der Kinderwerkstatt LR Deeg und BM Rainer zum Halbzeit-Besuch beim Schnalser Kindersommer

Vergangene Woche besuchten die Landesrätin Waltraud Deeg und der Schnalser Bürgermeister Karl Josef Rainer den „Schnalser Kindersommer“ im archeoParc. Kinder, Betreuer und der archeoParc Schnals Museumsverein, der die Ferienbetreuung im Auftrag der Gemeinde organisiert, freuten sich über den Besuch der politischen Vertreter.

Die Südtiroler Landesrätin für Familie und Verwaltung, Waltraud Deeg, war vergangene Woche zusammen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schnals, Karl Josef Rainer, zu Gast im archeoParc in Unser Frau in Schnals: Der Grund ihres Besuchs war die seitens des Landes und der Gemeinde finanzierte Ferienbetreuung, welche seit letztem Jahr im archeoParc angeboten wird. *„Angebote zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der schulfreien Zeit sind nicht nur eine unverzichtbare Hilfe für berufstätige Eltern. Auch die Kinder profitieren von einem abwechslungsreichen und spannenden Angebot im Sommer, als Ausgleich und Ergänzung zum langen Schuljahr.“* ist die Familienlandesrätin überzeugt.

Deeg freut sich über die Begeisterung der am Schnalser Projekt teilnehmenden Kinder und Betreuer. *„Bedenkt man, dass es kein weiteres Angebot zur Ferienbetreuung im Gemeindegebiet gibt und viele Familien gerade in der Sommersaison berufliche Verpflichtungen haben, dann erkennt man den großen Wert dieser Projekte.“* ergänzt sie. *„Die Rückmeldungen vom letzten Jahr waren äußerst positiv, deshalb freut es die Gemeinde, dass wir die Sommerbetreuung auch heuer wieder im archeoParc anbieten können.“* sagt Bürgermeister Rainer und berichtet, dass die Idee den archeoParc-Freilichtbereich und die Kompetenzen des dortigen Pädagogikteams für die Ferienbetreuung zu nutzen von Kulturreferentin und Präsidentin des archeoParc Schnals Museumsvereins, Sonja Santer, kam. *„Wir haben im archeoParc durch die Erweiterung ideale Gegebenheiten für Projekte wie den Schnalser Kindersommer.“* so Rainer.

In der Werkstatt schnitzen, mit Pfeil und Bogen schießen, mit dem Einbaum durchs Wasser rudern, Holz hacken, Feuer machen und am Lagerfeuer Mittagessen kochen, nennen die Kinder als Aktivitäten, wenn man sie nach ihrem Tagesprogramm fragt. In der „Werkstatt“, dem Werkraum des Kindersommers, entstanden schon Bögen, Umhängetaschen aus Hirschleder und Schalen aus Ton. *„Diesen Sommer nehmen bislang 26 Kinder an sechs Wochen teil.“* erzählt die archeoParc-Leiterin Johanna Niederkofler, die das Betreuerteam koordiniert und sich ebenfalls über den Zuspruch seitens der Kinder und Eltern freut. *„Dieser gilt sowohl dem archeoParc als auch dem ganzen Team.“* so Niederkofler weiter. Kultur- und naturpädagogische Angebote dieses Zuschnitts seien ohne die außergewöhnlich hohe Motivation des pädagogischen Teams nicht möglich.

Landesweit wurden im Vorjahr 7,4 Millionen Euro in Ferienbetreuungsinitiativen investiert, auch in diesem Jahr werden wiederum zahlreiche Projekte finanziell unterstützt. Neben der Anzahl der Angebote habe man auch die Qualität im Auge: mit einer besseren Abstimmung des Angebotes auf das Alter der Kinder, speziellen Aktivitäten für Mittelschulkinder, der Erweiterung der Altersklasse bis zum 15. Lebensjahr und mehr integrativen Angeboten für Kinder mit Beeinträchtigung. *„Es gilt den Bedarf der Familien und Kinder auch weiterhin im Blick zu behalten und an diesen Punkten weiterzuarbeiten“* so Deeg abschließend.

Der Schnalser Kindersommer findet noch weitere drei Wochen statt. Anmeldungen sind laut Verfügbarkeit jeweils innerhalb Donnerstag der Vorwoche im archeoParc möglich.

Rückfragehinweis: Simone Bacher, simone.bacher@archeoparc.it, T 0473/67 60 20, M 338/215 84 97

Downloadlink Presseinfo und Bilder: <http://www.archeoparc.it/presse/info/#aktuellemeldungen>